

NDB-Artikel

Bilfinger, *Paul* Brückenbauingenieur, * 15.5.1858 Bern, † 4.1.1928 Mannheim. (evangelisch)

Genealogie

V →Bernhard (1829–97), Brückenbauingenieur in der Firma „Gebrüder Benckiser“, Pforzheim, baute u. a. acht Rheinbrücken, S des Carl Bernhard, Pfarrer zu Nufringen und Sulzbach, und der Johanna Regine Hochstetter (Nachkommin des Arztes Victor Heinrich Riecke [† 1755], in dessen Familie technische Begabungen);

M Mina Strom;

Ov →Otto (1835–1904), Brückenbauingenieur in der Firma „Gebrüder Benckiser“, Pforzheim, baute zahlreiche Rheinbrücken gemeinsam mit seinem Bruder, war später in der Türkei tätig;

B Bernhard, Gesellschafter, Dr. ing. e. h. Darmstadt;

• Wertheim 1888 Emilie Weingärtner; 3 K.

Leben

B. studierte in Stuttgart, wurde 1887 Regierungsbaumeister und trat im gleichen Jahr, nachdem er schon mit 24 Jahren die Bauleitung an Brücken und schwierigen Druckluftgründungen im In- und Ausland übernommen hatte, in das Mannheimer Bauunternehmen Bernatz & Grün ein. 1892 gründete er mit dem 1915 verstorbenen Ingenieur A. Grün die Firma Grün & B., die infolge Ausdehnung bereits 1906 in eine AG umgewandelt werden mußte. Unter dem Vorsitz B.s entwickelte sie ihren Weltruf beim Bau von Rheinbrücken, Hafenanlagen im Industriegebiet, am Rhein, Main und in den ehemaligen deutsch-afrikanischen Kolonien, durch große Tunnel- und Bahnbauten (Goldbergtunnel bei Hagen, U-Bahn in Athen); in Argentinien und Brasilien konnten Tochtergesellschaften gegründet werden. Dr. ing. e. h. Stuttgart.

Literatur

Bautechnik, Jan. 1928 (P);

Südwestdt. Kanalver., Jan. 1928;G. de Thierry, in: Bauing., 1928, S. 101 (P);

Fröber, in: VDI-Zs., 1928, S. 666;

M Schr. d. Technik, Gau Baden, 1939. - *Zu Bernh.*: Wenzel.

Autor

Carl Graf von Klinckowstroem

Empfohlene Zitierweise

, „Bilfinger, Paul“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 236
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
